Zeitschrift: Archiv für Thierheilkunde
Herausgeber: Gesellschaft Schweizerischer Thierärzte
Band: 19 (1852)
Heft: 4

Rubrik: Anzeige

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Rettung des Jungen noch Nutzen gestiftet. Aus der Mittheilung von Kunz scheine hervorzugehen, daß bei sonst nicht zu beseitigendem Krampfe in einzelnen Fällen die Geburt ohne Gefahr mittelst einem Einschnitt in die krampfhaft verengerten Stellen bewerkstelligt werden könne. Jedenfalls sei es aber rathsam, den Krampf nicht so bald für unheilbar zu halten, denn auch die heutige Diskussion lehre, wie oft Zeit und vielleicht Bewegung, sowie die Anwendung von Narkotika zum Ziele führen.

Die Arbeit des Thierarzt Kunz wird verdankt und der Redaktion des Archivs zu übermachen beschlossen.

(Fortsetzung folgt.)

E. Anzeige.

Preisaufgaben.

Die Gesellschaft schweizerischer Thierärzte schreibt folgende Preisaufgaben aus:

1) Nachweisungen über die Erscheinungen und Ursachen der Knochenbrüchigkeit des Rindviehes, Darstellung der chemischen Verhältnisse der Knochen, Angaben der Beziehungen, in welchen sie zur Lecksucht steht, sowie der zweckmäßigsten Heilmethode unter Bezeichnung der Bestandtheile jener spezifischen Mittel, welche mit Erfolg dagegen angewandt werden.

Preis: 200 Fr., Accessit: 100 Fr.

2) Beschreibung der Ursachen und Behandlung der Unfruchtbarkeit der Kühe, namentlich auch in Bezug auf den Zustand der Geschlechtsthätigkeit selbst.

Preis: 100 Fr., Accessit: 50 Fr.

Die Preisschriften dürfen nicht vom Verfasser selbst geschrieben sein. Jede soll mit einem Motto versehen und dieses auf der Außenseite eines mit fremdem Siegel verschlossenen Zeddels, welcher den Namen des Verfassers enthält, wiederholt werden. — Arbeiten, für welche den Verfassern Preise bezahlt werden, sind Eigenthum der Gesellschaft. Die nicht als preiswürdig erklärten können von den Verfassern innert einer öffentlich bekannt zu machenden Frist zurückverlangt werden. Nur die Zeddel werden geöffnet, welche preiswürdig erklärten Arbeiten beigelegt sind; die zu als nicht preiswürdig erklärten Arbeiten gehörenden dagegen werden öffentlich vernichtet.

Die Preisschriften sind bis Mitte Juni 1853 an den ersten Preisrichter, Hirzel, Direktor an der Thierarzneischule in Zürich, portofrei einzusenden.

Z.